

Wie die Lichtverkehrsanlage vom Stau erfährt

Und weshalb unsere Fahrgäste dadurch zuverlässiger ans Ziel kommen.

Nein, eine Lichtverkehrsanlage – so heisst eine Verkehrsampel offiziell – hat noch keine Augen oder Ohren. Aber sie kann Signale von Stauschleifen im Boden empfangen und so auf den Verkehr reagieren.

Wo viele Menschen leben und arbeiten, steigt der Druck auf den Verkehr. Nicht selten stehen Personenwagen wie Busse zu Stosszeiten gleichermassen im Stau. Für Busse ist es bei stockendem Verkehr daher nicht immer möglich, die Fahrgäste pünktlich an ihr Ziel zu bringen und die entsprechenden Anschlüsse zu gewährleisten.

Von solchem Stau betroffen ist auch die Schaffhauserstrasse in Opfikon-Glattbrugg in Richtung Kloten, wo es unter anderem aufgrund der einbiegenden Oberhauserstrasse regelmässig zu einem Rückstau vor dem Glatthof-Kreisel kommt. Das hat sich jetzt geändert. Die Stadt Opfikon, das Amt für Verkehr und die VBG haben zusammen ein neues Busbevorzugungssystem realisiert, das den Buslinien 762 und 768 auf der Schaffhauserstrasse ein besseres Vorwärtskommen gewährt. Dass es in Zukunft schneller voran geht, verdankt die Schaffhauserstrasse einer cleveren Lichtverkehrsanlage in der Oberhauserstrasse, die sich bei Stau einschaltet. Wie aber erfährt die Lichtverkehrsanlage vom Stau in der Schaffhauserstrasse?

Stauschleifen messen Verkehrsfluss

In regelmässigen Abständen befinden sich drei sogenannte Stauschleifen im Boden der Schaffhauserstrasse. Sie messen, wie stark sich bereits ein Rückstau vor dem Kreisel gebildet hat. Die Stauschleifen reagieren auf Stahl und können unterscheiden, ob dieser rollt oder steht. Wird rollender Verkehr registriert, ist alles im grünen Bereich und die Lichtverkehrsanlage an der Oberhauserstrasse ist nicht in Betrieb. Die Lichtverkehrsanlage wird jedoch aktiviert, wenn die erste Stauschleife stehenden Verkehr meldet. Wenn auch die zweite und gar die dritte Stauschleife Stau registrieren, verlängern sich die Rotzeiten der Lichtverkehrsanlage. Mit weniger zufahrenden Autos von der Oberhausstrasse kann der Verkehrsfluss auf der Schaffhauserstrasse gesteigert werden und die Busse der Linie 762 und 768 kommen schneller voran.

Seit März 2019 befindet sich das neue System im Betrieb und bis jetzt kann bereits eine positive Bilanz gezogen werden. Mit einer besseren Dosierung des Verkehrs kommen die Busse in Stosszeiten merklich schneller voran.

Glattbrugg, 07.06.2019 / ks